

Einstellanleitung und Anschlussplan



WAREMA Raffstoreantrieb/Jalousieantrieb
Typ GJ56 E07 SMI

Der SonnenLichtManager

Nur für Fachkräfte

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Sicherheit.....	3
2	Inbetriebnahme.....	3
2.1	Hilfsmittel für die Inbetriebnahme.....	3
2.2	Informationen zu den Endlagen.....	3
2.3	Probefahrt.....	4
2.4	Motorendlagen einstellen.....	5
3	Endlagen löschen (RESET).....	7
4	Antriebsbeschreibung.....	7
4.1	Antriebstyp.....	7
4.2	Funktion des Antriebs.....	7
5	Anschlussplan.....	8
5.1	Bauseitiger Anschluss mit Steckverbinder.....	8
5.2	Motoranschluss mit Steckverbinder.....	8
6	Technische Daten.....	9
7	Mögliche Fehler.....	10

1 Hinweise zur Sicherheit



Warnhinweise sind mit diesem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



- Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen!
- Sicherheits- und Einstellhinweise beachten!



Die grundlegenden Sicherheitshinweise sind unter www.warema.de/Sicherheitshinweise abrufbar.

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an den Monteur (Inbetriebnahme) und die Elektrofachkraft (Anschlussarbeiten).

Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb ist ausschließlich für den Betrieb nachfolgender Produkte bestimmt.

- Raffstore
- Außen-Jalousie

2 Inbetriebnahme

2.1 Hilfsmittel für die Inbetriebnahme

Programmierkabel Art.-Nr. 616227		1	Programmiertaste
		2	AUF-Taste
		3	AB-Taste

2.2 Informationen zu den Endlagen

untere Motorendlage

Der Antrieb hat eine positionsgesteuerte Endabschaltung unten.

obere Motorendlage

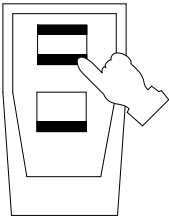
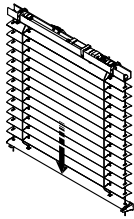
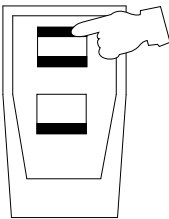
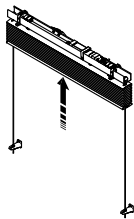

Der Antrieb hat eine positionsgesteuerte Endabschaltung oben oder die obere Endlage wird durch den Schaltfühler begrenzt.

2.3 Probefahrt



INFO

Die Endlagen sind **eingestellt**.

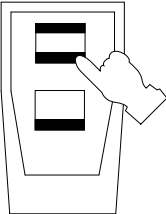
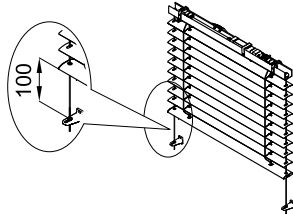
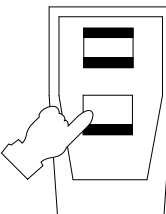
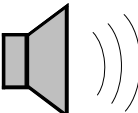
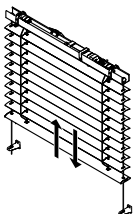
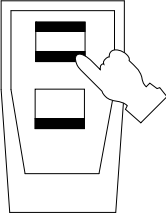
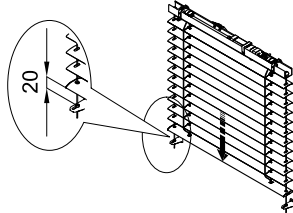
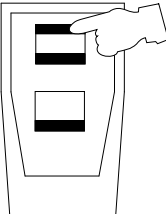
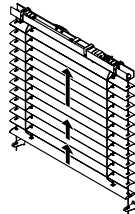

Probefahrt	Untere Endlage	 <p>AB-Taste drücken.</p>	→	 <p>Antrieb stoppt in unterer Endlage.</p>
	Obere Endlage	 <p>AUF-Taste drücken.</p>	→	 <p>Antrieb stoppt in oberer Endlage.</p>
		<p>Probefahrt ist abgeschlossen. Nächster Schritt ist entweder "Endlagen einstellen", wenn Endlagen nicht korrekt angefahren werden oder "Antrieb anschließen".</p>		

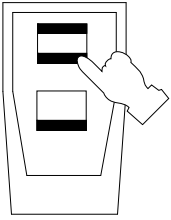
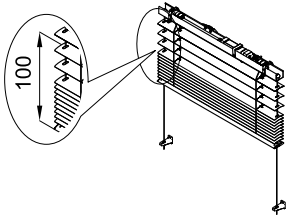
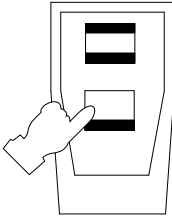
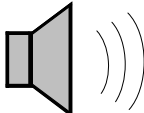
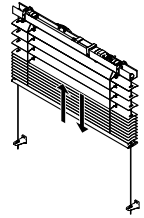
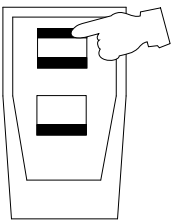
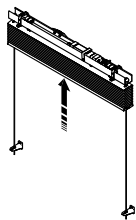
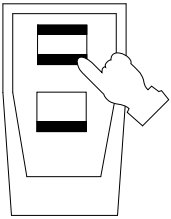
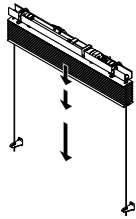
2.4 Motorendlagen einstellen



INFO

Der Antrieb zeigt durch einen kurzen Stopp in der Fahrbewegung an, dass der Endlagen-Einstellmodus (Lernmodus) aktiviert ist ([siehe Seite 7](#)).

Endlagen einstellen	Startpunkt untere Endlage	 AB-Taste/AUF-Taste drücken.	→	 Unterschiene mind. 100 mm vor untere Endlage fahren.
	Lernmodus aktivieren	3 s  Programmiertaste ca. 3 Sek. drücken.	→	 "Klack-Klack"  Antrieb klackt zweimal bzw. winkt einmal.
	Untere Endlage abspeichern	 AB-Taste drücken.	→	 Untere Endlage anfahren.
		 AUF-Taste drücken.	→	 Antrieb unterbricht zweimal die Fahrbewegung.
		Endlage ist eingestellt. Nächster Schritt entweder obere Endlage einstellen, falls die obere Endlage auf Position eingestellt wird oder nochmals Probefahrt.		

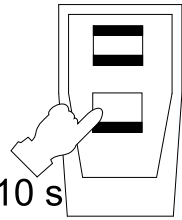
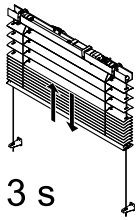
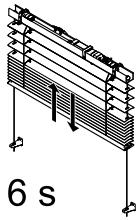
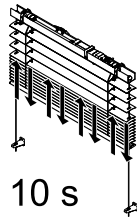

Endlagen einstellen	Startpunkt obere Endlage	 <p>AUF-Taste/AB-Taste drücken.</p>	→	 <p>Unterschiene mind. 100 mm vor obere Endlage fahren.</p>
	Lernmodus aktivieren	 <p>3 s Programmiertaste ca. 3 Sek. drücken.</p>	→	 <p>"Klack-Klack"</p>  <p>Antrieb klackt zweimal bzw. winkt einmal.</p>
	Obere Endlage abspeichern	 <p>AUF-Taste drücken.</p>	→	 <p>Obere Endlage anfahren.</p>
		 <p>AB-Taste drücken.</p>	→	 <p>Antrieb unterbricht zweimal die Fahrbewegung.</p>
	✓	<p>Endlagen sind eingestellt. Nächster Schritt ist nochmals Probefahrt.</p>		

3 Endlagen löschen (RESET)



INFO

Nach dem RESET ist die derzeitige Position der Unterschiene die untere Endlage. Die untere Endlage kann durch Aktivierung des Lernmodus anschließend verstellt werden.

Endlagen löschen	Endlagen löschen (RESET)	 <p>10 s</p> <p>Programmiertaste für 10 Sek. drücken.</p>	 <p>3 s</p> <p>Nach ca. 3 Sek. klackt der Antrieb zweimal bzw. winkt der Antrieb einmal.</p>	 <p>6 s</p> <p>Nach ca. 6 Sek. klackt der Antrieb zweimal bzw. winkt der Antrieb einmal.</p>	 <p>10 s</p> <p>Nach ca. 10 Sek. klackt der Antrieb achtmal bzw. winkt der Antrieb viermal.</p>
		 <p>Antrieb ist in die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Nächster Schritt ist "Endlagen einstellen".</p>			

4 Antriebsbeschreibung

4.1 Antriebstyp

Der Antrieb ist für 230 V/50 Hz ausgelegt und verfügt über eine elektronische Endabschaltung und eine SMI-Schnittstelle. Die Einstellung der Endlagen wird mittels Programmkabel vorgenommen. Über die integrierte SMI-Schnittstelle kann der Antrieb mittels einer speziellen Steuerung prozentgenau angesteuert werden.

Einstellbare Endlagen

Beide Endlagen sind einstellbar. In der oberen Endlage kann der Antrieb zusätzlich über einen Schaltfühler abschalten.

Referenzierfunktion

Bei programmierter oberer Endlage gleicht der Antrieb die Aufzugsband-Längenänderung, die durch Alterung und Witterungseinflüsse auftreten können, durch regelmäßige Referenzier-Fahrten auf den Schaltfühler aus.

4.2 Funktion des Antriebs

Endlagen-Einstellmodus

Der Antrieb signalisiert durch einen kurzen Stopp in der Fahrbewegung, dass er im Endlagen-Einstellmodus ist.

Thermoschutz

Die eingesetzten Antriebe sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Antrieb nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist der Antrieb wieder betriebsbereit.

Blockiererkennung

Tritt eine mechanische Blockierung des Produktes auf, stoppt der Antrieb die Fahrbewegung.

Festfrierschutz

Der Antrieb stoppt selbständig, wenn die Fahrbewegung des Produktes frostbedingt verhindert wird.

Die Funktion ist nur beim Hochfahren aus der unteren Endlage heraus aktiv. Der Antrieb bleibt in HOCH-Richtung so lange gesperrt, bis diese durch einen TIEF-Befehl wieder freigegeben wird.

5 Anschlussplan



Produkt und Leitungen vor dem Anschluss spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



INFO

Jeder Antrieb hat eine eigene SMI Master-ID (Key-ID). Auf dem Antrieb ist ein Strichcodeaufkleber mit der Master-ID angebracht. Die Darstellung der ID erfolgt gleichzeitig in hexadezimaler Form. Vier abziehbare Aufkleber mit der individuellen Master-ID befinden sich auf einer Banderole am Produkt.

Erst nach Zuordnung der Master-ID über die Bussteuerung durch den Elektro-Fachbetrieb ist der Antrieb wieder über die Steuerung bedienbar.

Nach dem elektrischen Anschluss des Antriebs einen der abziehbaren Aufkleber mit der Master-ID in die Steuerungspläne verwechslungssicher übernehmen (einkleben).

5.1 Bauseitiger Anschluss mit Steckverbinder

bauseitiger Anschluss	bauseitiger Anschluss mit Kupplung (STAK 4)	
		Leitung (empfohlen H05RR-F 5 G 0,75 sw Typ WAREMA)
		4 Neutralleiter (blau)
		3 Phase L (braun)
		2 I- (grau)
		1 I+ (schwarz)
		⊕ Schutzleiter (grün-gelb)

5.2 Motoranschluss mit Steckverbinder

Motoranschluss	Motorleitung mit Stecker (STAS 4)	
		Motorleitung (H05RR-F 5 G 0,75 sw Typ WAREMA)
		4 blau
		3 braun
		2 grau
		1 schwarz
		⊕ gelb-grün

6 Technische Daten

	GJ5606 E07 SMI	GJ5610 E07 SMI	GJ5620 E07 SMI
Nenndrehmoment	6 Nm	10 Nm	2x10 Nm
Abtriebsdrehzahl	26 U/min		
Nennspannung	230 V/50 Hz		
Stromaufnahme	0,4 A	0,6 A	0,85 A
Leistungsaufnahme	90 W	135 W	190 W
Schutzart	IP 54		
Schutzklasse	I		
Kurzzeitbetrieb (S2)	6 Min.	4 Min.	
Endschalterbereich	200 Umdrehungen		



INFO

Detailliertere technische Daten können bei WAREMA angefordert werden.

7 Mögliche Fehler

Störung: Antrieb fährt nicht			
	Ursache	Hinweis	Behebung
	Es liegt keine Spannung an.		Sicherung überprüfen. oder Fahrkabel/Programmierkabel anschließen und Produkt bedienen.
	Thermoschutz des Antriebs ist aktiv.		10 bis 20 Minuten warten, bis der Antrieb abgekühlt ist.
	Anschluss fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigdosen, Steckverbinder etc.) überprüfen.	Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.
	Motorleitung ist beschädigt.		Antrieb tauschen.
Störung: Antrieb fährt in falsche Richtung			
	Ursache	Hinweis	Behebung
	Anschluss fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigdosen, Steckverbinder etc.) überprüfen.	Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.
Störung: Antrieb stoppt nicht an der gewünschten Endlage			
	Ursache	Hinweis	Behebung
	Motorendlagen sind falsch eingestellt.		Endlagen neu einstellen (Seite 5).
	Textile Komponenten des Raffstores (Aufzugsbänder und Leiterkordeln) unterliegen einer witterungsbedingten und zyklusabhängigen Eigenschaftsänderung.		
Störung: Antrieb steht in oberer Endlage und lässt sich nicht bedienen			
	Ursache	Hinweis	Behebung
	Untere Endlage falsch eingestellt und überfahren.		Lamellen vom Schaltfühler wegziehen. HOCH-Taste drücken, um Raffstore tiefzufahren.

Störung: Antrieb reagiert nicht mehr auf Programmierbefehle		
	Ursache	Hinweis Behebung
	Programmiersequenz nicht eingehalten.	Antrieb in Werkseinstellung zurücksetzen (Seite 7).
	Stromunterbrechung während Programmierung.	Antrieb in Werkseinstellung zurücksetzen (Seite 7).

